



BILDER

Bild "Freepik.com". Dieses Cover wurde mit Ressourcen von Freepik.com erstellt.

ANMELDESCHLUSS

Freitag, 03.11.2023

KURSNUMMER

X4141-356

VERANSTALTUNGSORT

Haus der Familie Münster -
Katholisches Bildungsforum
im Stadtdekanat Münster e. V.
Krummer Timpen 42
48143 Münster

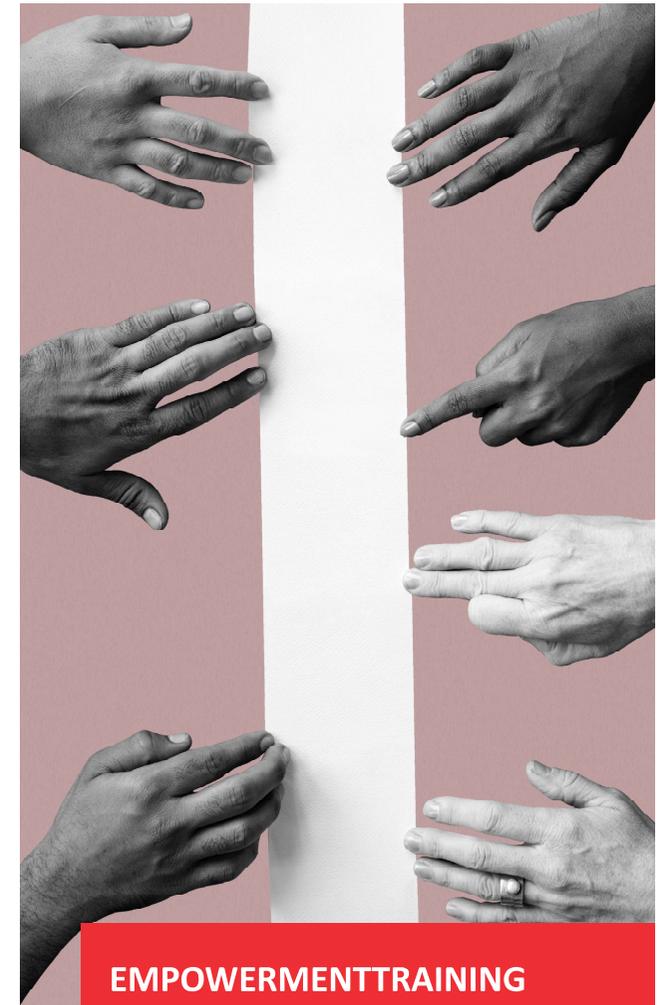
KURSLEITUNG

Mutlu Ergün-Hamaz

ist Elternteil, Autor, Berater, Performer, Trainer und Sozialforscher in Berlin. Seit 1. April 2023 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Menschenrechte und war zuvor Diversitätsbeauftragter an der UdK Berlin. Er hat eine über 20 jährige Trainingserfahrung im Themenfeld Rassismus & Empowerment.

Joanna Mechnich

macht rassismuskritische und intersektionale Bildungsarbeit und ist Empowerment-Trainerin. Sie studierte Friedensforschung und Internationale Politik an der Eberhard Karls Universität in Tübingen und ist Diversitätsbeauftragte der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung.



EMPOWERMENTTRAINING

Veranstaltung für von Rassismus betroffene Fachkräfte (BIPoC) aus Beratung und Bildung

EMPOWERMENTTRAINING

Gemeinsamer Ausgangspunkt dieses Trainings ist die Erfahrung von Rassismus aller Teilnehmer*innen.

Dieser unterscheidet sich in der Form, in der Intensität und in der Ausprägung.

Von Rassismus betroffene Menschen werden diskriminiert, ausgegrenzt und abgewertet.

Verbindend für diese Veranstaltung ist jedoch der Grund für die Diskriminierung: Die Vorstellungen, Bilder und Assoziationen, die durch die Hautfarbe oder die Herkunft in einen Zusammenhang gebracht werden.

Im Rassismus dienen z. B. die Hautfarbe oder die indigene Herkunft (BIPOC) als Vorwand zu entscheiden, wer Mitglied und wer kein Mitglied der deutschen Mehrheitsgesellschaft ist.

Im Mittelpunkt des Trainings stehen folgende Fragen:

- Wie können trotz der tagtäglichen Wirklichkeit und Erfahrung von Rassismus eigene persönliche Ziele verfolgt werden?
- Wie können von Rassismus betroffene Menschen konstruktiv in dieser Gesellschaft leben?
- Was können die Teilnehmer*innen tun - auch als Fachkräfte in Beratung und Bildung - um Rassismus zu verringern?

Die einzelnen Arbeitsphasen im Training berücksichtigen die Fragen und Interessen der Teilnehmer*innen. Berufliche Kontexte können eingebracht werden. Dabei kommt es zu einem Wechsel von Information, Verarbeitungs- und Reflexionsphasen.

Vorgesehen sind unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit: im Plenum, in Gruppen- oder Partner*innenarbeit, mit Hilfe von Rollenspielen, Arbeitsblättern, Aufsätzen und Videobeiträgen.

Das Training wird durch den Verein Phoenix e.V. geleitet (www.phoenix-ev.org). Das Ziel von Phoenix e.V. ist es, Menschen für den Rassismus in seiner alltäglichen und strukturellen Erscheinungsform zu sensibilisieren. In dem Maße, in dem sie sich ihrer eigenen Prägung bewusst werden, erhalten sie Möglichkeiten, der Negativität des Rassismus positive Strategien entgegenzustellen.

Am 1. September 2010 erhielt der Phoenix e.V. den Aachener Friedenspreis.

HINWEIS

Um eine heterogene Teilnehmer*innengruppe unterschiedlicher Einrichtungen zusammenstellen zu können, nehmen wir zunächst höchstens jeweils 2 Teilnehmer*innen je Einrichtung auf. Darüber hinaus führen wir eine Warteliste.

KURSDATEN

Freitag, 17.11.2023 | 14.30 Uhr Stehkafee

Arbeitseinheiten: 15.00 Uhr - 20.30 Uhr

Samstag, 18.11.2023 | 09.30 Uhr Stehkafee

Arbeitseinheiten: 10.00 Uhr - 21.00 Uhr

Sonntag, 19.11.2023 | 09.30 Uhr Stehkafee

Arbeitseinheiten: 10.00 Uhr - 15.30 Uhr

KOSTEN

250 Euro pro Person einschließlich Vollverpflegung mit 2x Abendessen und 2x Mittagessen sowie diverser Snacks und Getränke.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Arbeitgeber hinsichtlich einer Kostenübernahme/ Kostenbeteiligung.

KONTAKT UND ANMELDUNG

Barbara Lipperheide | Haus der Familie Münster

Telefon: 0251 41866-34

E-Mail: lipperheide@bistum-muenster.de

